

# Der Erschießung knapp entkommen

**Planegg** – In ergreifenden Worten hat Zwi Katz, Überlebender des Konzentrationslagers Kaufering, am Mittwoch 350 Planegger Gymnasiasten und Lehrern vom Tag der Befreiung vor 70 Jahren erzählt. Kurz vor Kriegsende war der heute 86-jährige von SS-Wachleuten durchs Würmtal getrieben worden. Mit seinen Leidensbrüdern Max Volpert, Karl Rom und Jehuda Beilis nimmt Zwi Katz am diesjährigen Würmtal-Gedenkzug am 2. Mai teil.

„Wir versprechen euch, dass wir weiter an euch erinnern werden. Auch wenn ihr nicht mehr kommen könnt“, sagte Friedrich Schreiber, Vorsitzender des Vereins

„Gedenken im Würmtal“ im Feodor-Lynen-Gymnasium. Schüler der Gymnasien in Gauting, Planegg und Gräfelfing sowie erstmals auch der Gautinger Zweckverbands-Realschule werden an den Pilgrim-Mahnmalen Gelöbnisse sprechen, so der Vorsitzende des Vereins „Gedenken im Würmtal“. Die Mahnmale mit den geschundenen, verhungerten Gestalten erinnern an die Häftlinge, die bei Kriegsende vom Konzentrationslager Dachau und seinen Außenstellen durchs Würmtal getrieben wurden.

„Es war sehr kalt und nass“, erinnert sich der Überlebende Zwi Katz ans Aprilende 1945. Man habe „das



**Zwi Katz**

nimmt am Gedenkzug am 2. Mai teil.

FOTO: FKN

Donnern der Geschütze“ gehört. „Die Leute hatten Angst rauszugehen.“ Vor dem Einmarsch der Amerikaner trieben SS-Wachmannschaften die Gefangenen noch Richtung Waakirchen. „Ich bin geflüchtet.“ In einer Scheune in Reichersbeuern (Kreis Bad

Tölz) „haben mich zwei SS-Männer gefunden“, erzählt Zwi Katz. Es waren ukrainische Trawniki, bewaffnete Handlanger der SS. „Ich hatte Todesangst.“ Doch glücklicherweise seien Flüchtlinge aus dem Osten zur Stelle gewesen. „Ich schrie: Das sind Russen“, so der gebürtige Liptauer. Da hätten sich die Flüchtlinge auf die beiden SS-Männer gestürzt. Zwi Katz entkam „dem sicheren Tod“. Am 2. Mai erwachte der Überlebende in einem nahen Wäldchen: „Ich war schneebedeckt.“ Da hätten seine Mithäftlinge schon freudig gerufen: „Die Wachen sind weg.“ Stunden später „befreiten uns die Amerikaner“. cc